

Fachspezifische Bestimmungen für Philosophie als Haupt- oder Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Vom 23. November 2005

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 15. Dezember 2005 die von der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften am 23. November 2005 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 253) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Philosophie als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen für Philosophie ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) (PO B.A.) vom 23. November 2005 und beschreiben die Module für das Fach Philosophie als Haupt- oder Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu PO.B.A. § 1:

Studiengangsprofil und Studienziel

(1) Das Ziel des Studiums der Philosophie mit dem Abschluss Bachelor of Arts / Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) ist der Erwerb grundlegender Fachkenntnisse und Methoden der Philosophie, die dazu befähigen, im Sinne einer allgemeinen wissenschaftsorientierten Kompetenz exemplarische Fragestellungen des Fachs selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.

(2) Der Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) für Philosophie ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Sinne der „Ländergemeinsamen Strukturvorgaben“ der Kultusministerkonferenz.¹ Er vermittelt neben der grundlegenden wissenschaftlichen Befähigung im Fach Philosophie, dem Einblick in ein weiteres wissenschaftliches Nebenfach und der Möglichkeit, in einem Wahlbereich besondere Schwerpunkte zu setzen, allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen derart, dass die im Studiengang erworbene Gesamtqualifikation zu Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern befähigt:

- Hochschule, Erwachsenenbildung und allgemeines Bildungswesen;
- Verlagswesen, Publizistik, Journalismus;
- Bibliothekswesen, allgemeine und öffentliche Verwaltung (höherer Dienst);
- Organisations-, Management- und Consultingtätigkeiten in der öffentlichen Administration, in sozialen, politischen und kulturellen Organisationen und Verbänden sowie in Betrieben.

(3) Zum Erwerb der Gesamtqualifikation zielt der Studiengang insbesondere auf den Erwerb folgender Teilkompetenzen:

- Die Kenntnis der wesentlichen systematischen Themenfelder der Philosophie einschließlich ihrer historischen Voraussetzungen (Übersichtskompetenz);
- die Fähigkeit zum Umgang mit philosophischen Fragestellungen in allgemeinen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, historischen und ökonomischen Problemen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (Deutungskompetenz);
- das Verständnis für die systematischen Zusammenhänge innerhalb philosophischer Fragestellungen und Systeme; die Fähigkeit zum kritischer Umgang mit Quellen sowie die philologische Kompetenz im Umgang mit Texten (Hermeneutische und philologische Kompetenz);
- Reflexion und Argumentation unter Einbeziehung formaler Methoden (Reflexions- und Argumentationskompetenz);
- die selbstständige Beschaffung, Bewertung und Präsentation einschlägigen Informations- und Quellenmaterials (Informations- und Zugängskompetenz);
- die Fähigkeit zum Transfer von Erkenntnissen zwischen verschiedenen Teilgebieten einer Disziplin und über die Grenzen der Disziplin hinaus (Transfer- und Transformationskompetenz);
- die selbstständige Forschung und die Erarbeitung einer eigenen Position innerhalb exemplarischer Problemfelder unter Anwendung der vorgenannten Kompetenzen (Forschungskompetenz);
- die Fähigkeit, allgemeine wissenschaftliche, gesellschaftliche, politische, historische und ökonomische Zusammenhänge in ihrer Verschiedenheit wahrzunehmen und anderen in angemessener Distanz zur eigenen Position zu vermitteln (Sozialkompetenz);
- die Fähigkeit, die Vorzüge eigener oder fremder Kenntnisse und Ergebnisse unter Anwendung angemessener Hilfsmittel und Präsentationsformen klar und nachvollziehbar darzustellen (Moderations- und Präsentationskompetenz).

(4) Das Ziel des Studiums der Philosophie mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium im Nebenfach ist es, zur Vervollständigung des Verständnisses des Hauptfaches einen Einblick in das Fach Philosophie zu geben, der an den Punkten 1-3 orientiert ist.

(5) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften.

Zu PO.B.A § 4:

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

(1) Das Studium gliedert sich in Module.

Folgende Module sind einander zugeordnet:

- Einführungsmodul T – Aufbaumodul T
- Einführungsmodul P – Aufbaumodul P
- Aufbaumodul T – Vertiefungsmodul T
- Aufbaumodul P – Vertiefungsmodul P
- Profilmodul 1 – Profilmodul 2

(2) Das Studium gliedert sich im Hauptfach grundsätzlich in folgende Phasen, die sich im Zeitablauf überschneiden können:

– Einführungsphase

Sie dient der Einführung in das Fach und dem Erwerb der grundlegenden Arbeitsmethoden. Sie umfasst die Module

- Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie
- Einführungsmodul theoretische Philosophie
- Einführungsmodul praktische Philosophie

Die Einführungsphase wird im Regelfall am Ende des ersten Studienjahrs abgeschlossen und erfordert ein Leistungspensum von 22 Leistungspunkten. Das Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie ist verbindlich im ersten Semester zu belegen.

– Aufbauphase

Sie dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick und der Einarbeitung in fachliche Spezialprobleme. Sie umfasst die Module

- Aufbaumodul theoretische Philosophie
- Aufbaumodul praktische Philosophie
- Profilmodul 1

Die Aufbauphase kann in einem Modul erst begonnen werden, wenn das zugeordnete Modul der Einführungsphase abgeschlossen ist. Die Aufbauphase wird im Regelfall in der Mitte des zweiten Studienjahres abgeschlossen. Sie enthält ein Leistungspensum von 26 Leistungspunkten.

– Vertiefungsphase

Sie dient der Vertiefung der Kenntnisse für Fortgeschrittene in Veranstaltungen, die ausschließlich für die letzte Studienphase bestimmt sind. Die Vertiefungsphase kann in einem Modul erst begonnen werden, wenn die Einführungsphase und das entsprechende Modul der Aufbauphase mit Erfolg abgeschlossen sind. Sie enthält ein Leistungspensum von 42 LP.

Die Phase umfasst die Module

- Vertiefungsmodul theoretische Philosophie
- Vertiefungsmodul praktische Philosophie
- Profilmodul 2
- Abschlussmodul

(3) Das Studium im Nebenfach gliedert sich grundsätzlich in folgende Phasen, die sich im Zeitablauf überschneiden können:

– Einführungsphase

Sie dient der Einführung in das Fach und der Aneignung der grundlegenden Studienmethoden. Sie umfasst die Module

- Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie
- Einführungsmodul theoretische Philosophie
- Einführungsmodul praktische Philosophie

Die Einführungsphase wird im Regelfall in der Mitte des zweiten Studienjahrs abgeschlossen und erfordert ein Leistungspensum von 22 Leistungspunkten. Das Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie ist verbindlich im ersten Studienjahr zu belegen.

– Aufbauphase

Sie dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick wie auch in Spezialfragen des Faches. Sie bildet den Abschluss für Studierende im Nebenfach. Sie umfasst die folgenden Module

- Aufbaumodul theoretische Philosophie
- Aufbaumodul praktische Philosophie
- Profilmodul Nebenfach

Die Aufbauphase kann in einem Modul erst begonnen werden, wenn das entsprechende Modul der Einführungsphase abgeschlossen ist. Sie ist im Regelfall zum Ende des dritten Studienjahres abzuschließen. Sie erfordert ein Leistungspensum von 23 Leistungspunkten.

(4) Module im Studium der Philosophie sind:

im Hauptfach insgesamt 90 LP

Modul 1	Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie	6 LP
Modul 2 a	Einführungsmodul theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie	6*/ 10 LP
Modul 2 b	Einführungsmodul theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie	6 bzw. 10 LP
Modul 2 c	Einführungsmodul theoretische Philosophie: Sprachphilosophie	6 bzw. 10 LP
Modul 3 a	Einführungsmodul praktische Philosophie: Ethik	6 bzw. 10 LP
Modul 3 b	Einführungsmodul praktische Philosophie: politische Philosophie	6 bzw. 10 LP
Modul 4	Aufbaumodul theoretische Philosophie	8 LP
Modul 5	Aufbaumodul praktische Philosophie	8 LP
Modul 6 a	Profilmodul 1	10 LP
Modul 7	Vertiefungsmodul theoretische Philosophie	10 LP
Modul 8	Vertiefungsmodul praktische Philosophie	10 LP
Modul 9	Profilmodul 2	10 LP
Modul 10	Abschlussmodul	12 LP

im Nebenfach insgesamt 45 LP

Modul 1	Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie	6 LP
Modul 2	Einführungsmodul theoretische Philosophie	6 bzw. 10 LP
Modul 3	Einführungsmodul praktische Philosophie	6 bzw. 10 LP
Modul 4	Aufbaumodul theoretische Philosophie	8 LP
Modul 5	Aufbaumodul praktische Philosophie	8 LP
Modul 6 b	Profilmodul Nebenfach	7 LP

(* in Abhängigkeit davon, welchem Modul das Seminarspezifische Arbeiten zugeordnet wird)

im ABK-Bereich insgesamt 27 LP

Modul 1	Grundmodul ABK	6 LP
Modul 2	Aufbaumodul ABK (Praktikumsmodul)	14 LP
Modul 3	Vertiefungsmodul ABK	7 LP

im Wahlbereich

Modul 1	Freies Wahlmodul	18 LP
---------	------------------	-------

(5) 1. Der Studiengang kann im Teilzeitstudium absolviert werden.

2. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Frist, binnen derer ein Modul endgültig abzuschließen ist (Abschlussfrist), grundsätzlich auf das Doppelte; die Frist, binnen derer innerhalb eines Moduls eine Prüfungsleistung zu erbringen ist (Prüfungsleistungsfrist) verlängert sich grundsätzlich nicht.
3. Das Abschlussmodul kann nicht in Teilzeit studiert werden.

Zu PO BA § 5:

Lehrveranstaltungsarten

- (1) Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheitspflicht ist in der jeweiligen Modulbeschreibung ausgewiesen.
- (2) Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist in der Regel Deutsch. Die Prüfungssprache ist ebenfalls in der Regel deutsch.

Zu PO BA § 6:

Beschränkung des Besuchs von Lehrveranstaltungen

- (1) Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anmeldepflicht bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Der Nachweis über die erfolgreiche Anmeldung ist gleichzeitig der Nachweis über die Berechtigung zur Teilnahme. Bei einer Kernlehrveranstaltung ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung zugleich die Anmeldung zur Gesamtmodulprüfung. Bei einer Teilprüfungsveranstaltung ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung zugleich die Anmeldung zur Teilmodulprüfung.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen oder Teilstudien- und Teilprüfungsleistungen können durch die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung oder im Rahmen dieser Lehrveranstaltung nur durch solche Teilnehmer erbracht werden, die zur Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung berechtigt sind.
- (3) In besonders begründeten Einzelfällen kann der zuständige Prüfungsausschuss aus wichtigem Grund auf Antrag des Studierenden von den Absätzen 1 und 2 abweichende Entscheidungen treffen. Antrag und Bescheid sind zu dokumentieren.

Zu PO BA § 8:

Anrechnung von Studienzeiten,
Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- oder Prüfungsleistungen, die nicht an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg im Studiengang B.A. Philosophie im Haupt- oder Nebenfach erbracht wurden, werden nur insoweit angerechnet, als sie den Umfang der Hälfte der vorgesehenen Studien- oder Prüfungsleistungen nicht überschreiten.
- (2) Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die bereits an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule eingereicht oder in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung anerkannt worden ist oder werden soll, kann nicht angerechnet werden.

Zu PO BA § 9:

Prüfungsstelle, Zulassung zu Modulprüfungen

- (1) 1. Die für die Anmeldung der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Anmeldungen zu Modulprüfungen zuständige Stelle (Prüfungsstelle) ist grundsätzlich die Lehrperson.

2. Im Falle des Abschlussmoduls ist die Prüfungsstelle das zuständige Prüfungsamt oder die zuständige Prüfungsabteilung.

(2) Zu den mit diesem Studiengang verwandten Studiengängen zählen alle Studiengänge, in denen ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Philosophie erworben werden kann, sowie alle Lehramtsstudiengänge, in denen Philosophie als Unterrichtsfach studiert wird.

Zu PO BA § 10:

Fristen für Modulprüfungen und
Wiederholung von Modulprüfungen

(1) Modulprüfungen für Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule des Bachelor-Studiengangs Philosophie im Haupt- und Nebenfach sind innerhalb von Fristen zu erbringen. Die Länge der Frist, binnen derer ein Modul endgültig abgeschlossen werden muss (Abschlussfrist), ergibt sich aus der in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgesehenen Anzahl von Semestern.

(2) Die Frist beginnt mit

1. dem Semester, in dem das Modul der Modulbeschreibung zufolge zu belegen ist, oder – falls ein solches nicht festgeschrieben ist –
2. dem frühesten Semester, dem eine Prüfungs- oder -studienleistung zuzurechnen ist, die für dieses Modul in Anrechnung gebracht werden soll.
- (3) 1. Sofern nicht bereits alle Module außer dem Abschlussmodul erfolgreich bestanden sind, ist in jedem Semester mindestens eine Veranstaltung zu besuchen, die für ein noch nicht bereits endgültig bestandenes Modul in Anrechnung gebracht werden kann.
2. Jede besuchte Veranstaltung ist spätestens im Folgesemester für ein noch nicht bereits endgültig bestandenes Modul in Anrechnung zu bringen.
3. Werden die Maßgaben der Ziffern 1 und 2 nicht spätestens bis zum Ende der 3. Woche der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters erfüllt, wird der oder die Studierende so behandelt, als habe er eine Modulprüfung endgültig nicht bestanden, es sei denn er hat dieses Versäumnis nicht zu vertreten (PO BA § 10 Abs. 4).
- (4) 1. Sofern in den Modulbeschreibungen keine abweichenden Bestimmungen festgehalten sind, ist die Prüfungsleistung zu dem von der Prüfungsstelle bei Anmeldung zur Prüfung festgesetzten Termin zu erbringen.
2. Die Gesamtmodulprüfung eines Moduls ist spätestens bis Ende der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit des Semesters der Modulabschlussfrist zu erbringen.
3. Prüfungs- und Wiederholungstermine sind durch die Prüfungsstelle so festzusetzen, dass auch eine zweite Wiederholungsmöglichkeit im selben Semester absolviert werden kann, wie die erste Prüfungsmöglichkeit.

Zu PO BA § 14:

Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist zu beantragen, wenn alle gemäß den Ausführungen zu § 4, Abs. 4 erforderlichen Module außer dem Abschlussmodul erfolgreich absolviert worden sind.

(2) Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch abgefasst. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Zu POBA § 15:

Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

(2) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die anzurechnenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in Hauptfachmodulen (ohne Abschlussmodul) erbracht wurden, gehen zu 50% in die Abschlussnote ein. Die anzurechnenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in einem Nebenfach erbracht

wurden, gehen zu 25 % in die Abschlussnote ein. Das Abschlussmodul (Bachelorarbeit) geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.

(3) Für die Bildung der Note im Hauptfach B.A. Philosophie sind die Module der Einführungs- und Aufbauphase jeweils einfach, die Module der Vertiefungsphase (ohne Berücksichtigung des Abschlussmoduls) jeweils doppelt zu berücksichtigen.

(4) Für die Bildung der Note im Nebenfach B.A. Philosophie sind die Module der Einführungsphase jeweils einfach, die der Aufbauphase jeweils doppelt zu berücksichtigen.

(5) Die Module des ABK-Bereichs und des freien Wahlbereichs gehen nicht in die Gesamtnote des B.A. ein.

II. Anhang: Modulbeschreibungen

Der Bachelor- Studiengang Philosophie **als Hauptfach** besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	1
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	<i>Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie</i>
Leistungspunkte:	6 LP
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Erarbeitung von Konzepten der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten, Studium der klassischen Logik und Ausblick auf aktuelle formale Konzepte. Einübung anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien auf der Basis wöchentlicher Essays/Aufgaben.
Lehrformen	Logik-Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Das Modul ist im ersten Semester zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	(Logik-Einführungskurs 150 Stunden / 5 LP) (Tutorium 30 Stunden / 1 LP) Gesamt: 180 Stunden / 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Abschlussfrist	maximal zwei Semester

Modulnummer	2a								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Unter Heranziehung klassischer und moderner Texte werden u. a. die folgenden Fragen und Themen erörtert: (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, (3) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, (4) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb analytisch-argumentativer Fähigkeiten für den Umgang mit den oben genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der klassischen und modernen Erkenntnistheorie.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS)</p> <p>Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach</p>								
Art der Prüfung	<p>Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung</p>								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	2b								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Kurs stellt eine Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie dar. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb von Grundkenntnissen in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien, um die Reflexion auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und um den Erwerb der Kompetenz zur Reflexion auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS)</p> <p>Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach</p>								
Art der Prüfung	<p>Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung</p>								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	2c									
Modultyp:	Wahlpflichtmodul									
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie</i>									
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)									
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Kurs führt in Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie und in ihre Begrifflichkeit ein. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, (2) propositionaler Gehalt, (3) Sprechakt-Sorte und (4) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es u. a. um die systematische Klärung der verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann.</p>									
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>									
Unterrichtssprache	deutsch									
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung									
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach									
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Prüfung (z.B. Hausarbeit oder Klausur) im Rahmen der Kernveranstaltung. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.									
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.									
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>		(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)									
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)									
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)									
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP									
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)									
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester									
Abschlussfrist	maximal drei Semester									

Modulnummer	3a								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieser Einführungskurs macht mit moralphilosophischen Grundbegriffen (Person, Freiheit, Verantwortung, Handlung, Pflicht, Nutzen etc.), ethischen Grundpositionen (deontologische Ethik, Konsequentialismus, Werttheorien etc.) sowie Methoden (Begründungsfragen, stringentes moralisches Argumentieren etc.) bekannt. Behandelt werden klassische Texte u. a. von Platon, Aristoteles, Hume, Kant, Bentham, Mill sowie von zeitgenössischen Autoren.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb der Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der Ethik sowie um den Erwerb der Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit Problemen der angewandten Ethik und mit Alltagsproblemen.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 2 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	3b
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	<i>Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie</i>
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieser Kurs führt in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Zu ihnen gehören Fragen von Gerechtigkeit, Eigentum, Sozialvertrag, Gewaltenteilung, Grundrechten und sozialer, ökonomischer und kultureller Heterogenität. Eingegangen wird auf die Positionen u. a. von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Weber und auf zeitgenössische Positionen der politischen Philosophie sowie Sozial- und Rechtsphilosophie.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb der Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie sowie um den Erwerb der Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Fragestellungen.</p>
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 2 belegbar]</p>
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	(Einführungskurs 150 Stunden/ 5 LP) (Tutorium 30 Stunden/ 1 LP) (Fachspezifische Einführung 120 Stunden/ 4 LP) <hr/> Gesamt: 300 Stunden/ 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Abschlussfrist	maximal drei Semester

Modulnummer	4												
Modultyp:	Pflichtmodul												
Titel:	<i>Aufbaumodul Theoretische Philosophie</i>												
Leistungspunkte:	8 LP												
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der theoretischen Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung aus den oben genannten Bereichen. Das Erreichen des Ziels wird durch Abfassung einer Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern nachgewiesen, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht.</p>												
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorher ausgegebenen Lektüre- und Aufgabenliste.</p>												
Unterrichtssprache	deutsch												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Einführungsmoduls.												
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach												
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) ² im Rahmen der Kernveranstaltung												
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.												
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120</td> <td>Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>240</td> <td>Stunden/ 8 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120	Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60	Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60	Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	240	Stunden/ 8 LP
(Proseminar	120	Stunden/ 4 LP)											
(Vorlesung	60	Stunden/ 2 LP)											
(weitere Leistungen	60	Stunden/ 2 LP)											
Gesamt:	240	Stunden/ 8 LP											
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP												
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester												
Abschlussfrist	maximal drei Semester												

² Diese sowie alle folgenden Umfangangaben für Hausarbeiten beziehen sich auf den gesamten Text und schließen die Fußnoten und das Literaturverzeichnis mit ein.

Modulnummer	5								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	<i>Aufbaumodul Praktische Philosophie</i>								
Leistungspunkte:	8 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Praktischen Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung aus den oben genannten Bereichen. Das Erreichen des Ziels wird durch Abfassung einer Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern nachgewiesen, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht.</p>								
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorher ausgegebenen Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Einführungsmoduls.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>240 Stunden/ 8 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	240 Stunden/ 8 LP
(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)								
Gesamt:	240 Stunden/ 8 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	6a												
Modultyp:	Pflichtmodul												
Titel:	<i>Profilmodul 1</i>												
Leistungspunkte:	10 LP												
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist eine erste Schwerpunktsetzung entweder im Bereich der praktischen oder im Bereich der theoretischen Philosophie.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer auf einem ersten disziplinären Überblick basierenden Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und die individuellen Interessen und Begabungsrichtungen zum Ausdruck bringt.</p>												
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> 2 Vorlesungen (je 2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre und Erstellung eines Exposés, das den Kenntnisstand vor Beginn der Vorlesungszeit dokumentiert, sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorliegenden Lektüre- und Aufgabenliste.</p>												
Unterrichtssprache	deutsch												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss der Einführungsphase.												
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach												
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung												
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.												
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)	<hr/>		Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)												
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)												
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)												
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)												
<hr/>													
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP												
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP												
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester												
Abschlussfrist	maximal drei Semester												

Modulnummer	7								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	<i>Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie</i>								
Leistungspunkte:	10 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer den Forschungsstand berücksichtigenden wissenschaftlichen Hausarbeit mit einem Umfang von 4000 bis 6500 Wörtern, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt.</p>								
Lehrformen	<p>Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre und Erstellung eines Exposé, das den Kenntnisstand vor Beginn der Vorlesungszeit dokumentiert, sowie ggf. weitere Vorgaben durch eine vorliegende Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Aufbaumoduls								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang von 4000 bis 6500 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Hauptseminar</td> <td>180 Stunden/ 6 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	8								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	Vertiefungsmodul <i>Praktische Philosophie</i>								
Leistungspunkte:	10 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer den Forschungsstand berücksichtigenden wissenschaftlichen Hausarbeit mit einem Umfang von 4000 bis 6500 Wörtern, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt.</p>								
Lehrformen	<p>Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre und Erstellung eines Exposés, das den Kenntnisstand vor Beginn der Vorlesungszeit dokumentiert, sowie ggf. weitere Vorgaben durch eine vorliegende Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Aufbaumoduls								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 4000 bis 6500 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Hauptseminar</td> <td>180 Stunden/ 6 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	9								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	Profilmodul 2								
Leistungspunkte:	10 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist eine Vertiefung der in einem Modul der Aufbau-phase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne einer weiteren Schwerpunktsetzung im Bereich der praktischen oder im Bereich der theoretischen Philosophie.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer auf einer eigenen Schwerpunktsetzung basierenden Hausarbeit mit einem Umfang von 4000 bis 6500 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, eine eigene wissenschaftliche Leistung darstellt und die individuellen Interessen zum Ausdruck bringt.</p>								
Lehrformen	<p>Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre und Erstellung eines Exposé, das den Kenntnisstand vor Beginn der Vorlesungszeit dokumentiert sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorliegenden Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss der Aufbauphase.</p> <p>War die Kernveranstaltung des zugeordneten Profilmoduls dem Bereich der theoretischen Philosophie zugeordnet, so ist die Kernveranstaltung des Profilmoduls 2 aus dem Bereich der praktischen Philosophie zu wählen und umgekehrt.</p>								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach								
Art der Prüfung	<p>Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 4000 bis 6500 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung</p>								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Hauptseminar</td> <td>180 Stunden/ 6 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Hauptseminar	180 Stunden/ 6 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal zwei Semester								

Modulnummer	10										
Modultyp:	Pflichtmodul										
Titel:	<i>Abschlussmodul</i>										
Leistungspunkte:	12 LP										
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die Befähigung zur Vermittlung eines Überblicks zu einem ausgewählten Thema der Philosophie unter Anwendung erarbeiteter Spezialkenntnisse. Dargelegt wird dies durch die Abfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit im Umfang von 6000 bis 8000 Wörtern, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt.										
Lehrformen	Examenskolloquium (2 SWS)										
Unterrichtssprache	deutsch										
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbauphase.										
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach										
Art der Prüfung und Voraussetzungen für die Zulassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) ▪ Mündliche Prüfung (Dauer: 45 Min.), die ihren Ausgang bei der Themenstellung der Bachelorarbeit nimmt und angrenzende Themenbereiche einbezieht. ▪ Anwesenheit im Examenskolloquium ▪ Abschluss aller Module der Einführungs- und Aufbauphase, sowie erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen der Vertiefungsphase. ▪ Die Ausgabe des Themas hat spätestens bis zum Ende der dritten Semesterwoche zu erfolgen. Mit dem Tag der Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Die Bewertung der B.A.-Arbeit durch die Prüfer ist spätestens bis Ende der 11. Woche des Semesters des Abschlussmoduls bei der Prüfstelle aktenkundig zu machen. 										
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">(Bachelorarbeit</td> <td style="text-align: right;">240 Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Examenskolloquium</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Mündliche Prüfung</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden/ 12 LP</td> </tr> </table>	(Bachelorarbeit	240 Stunden/ 8 LP)	(Examenskolloquium	60 Stunden/ 2 LP)	(Mündliche Prüfung	60 Stunden/ 2 LP)	<hr/>		Gesamt:	360 Stunden/ 12 LP
(Bachelorarbeit	240 Stunden/ 8 LP)										
(Examenskolloquium	60 Stunden/ 2 LP)										
(Mündliche Prüfung	60 Stunden/ 2 LP)										
<hr/>											
Gesamt:	360 Stunden/ 12 LP										
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP										
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester										
Abschlussfrist	1 Semester										

Der Bachelor-Studiengang **Philosophie als Nebenfach** besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	1
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	<i>Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie</i>
Leistungspunkte:	6 LP
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Erarbeitung von Konzepten der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten, Studium der klassischen Logik und Ausblick auf aktuelle formale Konzepte. Einübung anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien auf der Basis wöchentlicher Essays/Aufgaben.
Lehrformen	Logik-Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Das Modul ist im ersten Semester zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	(Logik-Einführungskurs 150 Stunden / 5 LP) (Tutorium 30 Stunden / 1 LP) Gesamt: 180 Stunden / 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Abschlussfrist	maximal zwei Semester

Modulnummer	2a								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Unter Heranziehung klassischer und moderner Texte werden u. a. die folgenden Fragen und Themen erörtert: (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, (3) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, (4) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb analytisch-argumentativer Fähigkeiten für den Umgang mit den oben genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der klassischen und modernen Erkenntnistheorie.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	2b								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Kurs stellt eine Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie dar. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb von Grundkenntnissen in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien, um die Reflexion auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und um den Erwerb der Kompetenz zur Reflexion auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach</p>								
Art der Prüfung	<p>Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung</p>								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	2c								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Kurs führt in Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie und in ihre Begrifflichkeit ein. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, (2) propositionaler Gehalt, (3) Sprechakt-Sorte und (4) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es u. a. um die systematische Klärung der verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 3 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Prüfung (z.B. Hausarbeit oder Klausur) im Rahmen der Kernveranstaltung. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs)</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium)</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung)</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs)	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium)	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung)	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs)	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium)	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung)	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	3a								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieser Einführungskurs macht mit moralphilosophischen Grundbegriffen (Person, Freiheit, Verantwortung, Handlung, Pflicht, Nutzen etc.), ethischen Grundpositionen (deontologische Ethik, Konsequentialismus, Werttheorien etc.) sowie Methoden (Begründungsfragen, stringentes moralisches Argumentieren etc.) bekannt. Behandelt werden klassische Texte u. a. von Platon, Aristoteles, Hume, Kant, Bentham, Mill sowie von zeitgenössischen Autoren.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb der Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der Ethik sowie um den Erwerb der Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit Problemen der angewandten Ethik und mit Alltagsproblemen.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 2 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	3b								
Modultyp:	Wahlpflichtmodul								
Titel:	<i>Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie</i>								
Leistungspunkte:	6 LP (mit Seminar „Fachspezifische Einführung“ 10 LP)								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieser Kurs führt in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Zu ihnen gehören Fragen von Gerechtigkeit, Eigentum, Sozialvertrag, Gewaltenteilung, Grundrechten und sozialer, ökonomischer und kultureller Heterogenität. Eingegangen wird auf die Positionen u. a. von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Weber und auf zeitgenössische Positionen der politischen Philosophie sowie Sozial- und Rechtsphilosophie.</p> <p>In diesem Einführungskurs geht es um den Erwerb der Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie sowie um den Erwerb der Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Fragestellungen.</p>								
Lehrformen	<p>Einführungskurs (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> mit obligatorischem Tutorium (2 SWS) Wahloption: Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ (2 SWS) [alternativ auch in Modul 2 belegbar]</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Einführungskurs</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td>30 Stunden/ 1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Fachspezifische Einführung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table>	(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)	(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)	(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP
(Einführungskurs	150 Stunden/ 5 LP)								
(Tutorium	30 Stunden/ 1 LP)								
(Fachspezifische Einführung	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	300 Stunden/ 10 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte (mit Seminar „Fachspezifische Einführung in das philosophische Arbeiten“ 10 LP)								
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	4												
Modultyp:	Pflichtmodul												
Titel:	<i>Aufbaumodul Theoretische Philosophie</i>												
Leistungspunkte:	8 LP												
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der theoretischen Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung aus den oben genannten Bereichen. Das Erreichen des Ziels wird durch Abfassung einer Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern nachgewiesen, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht.</p>												
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorher ausgegebenen Lektüre- und Aufgabenliste.</p>												
Unterrichtssprache	deutsch												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Einführungsmoduls.												
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach												
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) ³ im Rahmen der Kernveranstaltung												
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.												
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120</td> <td>Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>240</td> <td>Stunden/ 8 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120	Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60	Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60	Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	240	Stunden/ 8 LP
(Proseminar	120	Stunden/ 4 LP)											
(Vorlesung	60	Stunden/ 2 LP)											
(weitere Leistungen	60	Stunden/ 2 LP)											
Gesamt:	240	Stunden/ 8 LP											
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP												
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester												
Abschlussfrist	maximal drei Semester												

³ Diese sowie alle folgenden Umfangsangaben für Hausarbeiten beziehen sich auf den gesamten Text und schließen die Fußnoten und das Literaturverzeichnis mit ein.

Modulnummer	5								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	<i>Aufbaumodul Praktische Philosophie</i>								
Leistungspunkte:	8 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Praktischen Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung aus den oben genannten Bereichen. Das Erreichen des Ziels wird durch Abfassung einer Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern nachgewiesen, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht.</p>								
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorher ausgegebenen Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss des zugeordneten Einführungsmoduls.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Nebenfach Philosophie B.A. Wahlfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>240 Stunden/ 8 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)	Gesamt:	240 Stunden/ 8 LP
(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	60 Stunden/ 2 LP)								
Gesamt:	240 Stunden/ 8 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Modulnummer	6b								
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	<i>Profilmodul Nebenfach</i>								
Leistungspunkte:	7 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrziel ist eine Schwerpunktsetzung entweder im Bereich der praktischen oder im Bereich der theoretischen Philosophie für Nebenfachstudenten.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer auf einem ersten disziplinären Überblick basierenden Hausarbeit mit einem Umfang von 2500 bis 4000 Wörtern, die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und die individuellen Interessen und Begabungsrichtungen zum Ausdruck bringt.</p>								
Lehrformen	<p>Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)</p> <p>weitere Leistungen: Vorbereitende Lektüre und Erstellung eines Exposés, das den Kenntnisstand vor Beginn der Vorlesungszeit dokumentiert, sowie ggf. weitere Aufgaben nach Maßgabe einer vorliegenden Lektüre- und Aufgabenliste.</p>								
Unterrichtssprache	deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung Erfolgreicher Abschluss der Einführungsphase.								
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Nebenfach								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 2500 bis 4000 Wörter) im Rahmen der Kernveranstaltung								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Anwesenheit Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>(Proseminar</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(weitere Leistungen</td> <td>30 Stunden1 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>210 Stunden/ 7 LP</td> </tr> </table>	(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)	(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)	(weitere Leistungen	30 Stunden1 LP)	Gesamt:	210 Stunden/ 7 LP
(Proseminar	120 Stunden/ 4 LP)								
(Vorlesung	60 Stunden/ 2 LP)								
(weitere Leistungen	30 Stunden1 LP)								
Gesamt:	210 Stunden/ 7 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Abschlussfrist	maximal drei Semester								

Der gemeinsame **ABK-Bereich** im Rahmen der Bachelor-Studiengänge der Fächer Philosophie und Geschichte besteht aus folgenden Modulen:

Modul des ABK-Bereichs 1							
Modultyp:	Pflichtmodul						
Titel:	Grundmodul ABK						
Leistungspunkte:	6 LP						
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Kurs EDV für Geisteswissenschaftler soll die Studienanfänger/innen mit den fächerspezifischen Ressourcen, ihren Vorzügen und Tücken vertraut machen und ihnen einen Einblick in die Nutzung von Standardsoftware für die spezifischen Anforderungen des Historikers, Philosophen oder Klassischen Philologen geben.</p> <p>Im Kurs Kommunikation und Medienkompetenz werden einschlägige Texte methodisch und arbeitstechnisch erschlossen. So wird der konzentrierte und effektive Umgang mit fachwissenschaftlichen Publikationen trainiert.</p> <p>In diesem Kurs wird sowohl die Kompetenz des effizienten Wissenstransfers vermittelt, wie auch der entsprechenden rhetorischen Darstellung fachlicher Inhalte und fächerspezifischen Kommunikation.</p> <p>Die Präsentation heterogenen Materials variiert je nach der spezifischen Quellenlage in verschiedenen Kulturen und Epochen sowie in benachbarten Disziplinen.</p> <p>Daraus ergeben sich besondere Anforderungen und Kriterien bei der Erstellung analoger und digitaler Präsentationen.</p>						
Lehrformen	2 Kurse je 2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmeberechtigung						
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich der B.A.-Studiengänge Philosophie und Geschichte						
Art der Prüfung	Teilprüfungen. Die Art und Anzahl der Prüfungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 						
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table> <tr> <td>Kurs EDV für Geisteswissenschaftler</td> <td>90 Stunden/ 3 LP</td> </tr> <tr> <td>Kurs Kommunikation und Medienkompetenz</td> <td>90 Stunden/ 3 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>180 Stunden/ 6 LP</td> </tr> </table>	Kurs EDV für Geisteswissenschaftler	90 Stunden/ 3 LP	Kurs Kommunikation und Medienkompetenz	90 Stunden/ 3 LP	Gesamt:	180 Stunden/ 6 LP
Kurs EDV für Geisteswissenschaftler	90 Stunden/ 3 LP						
Kurs Kommunikation und Medienkompetenz	90 Stunden/ 3 LP						
Gesamt:	180 Stunden/ 6 LP						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester						
Dauer	Max. 2 Semester						

Modul des ABK-Bereichs 2									
Modultyp:	Pflichtmodul								
Titel:	Aufbaumodul ABK (Praktikumsmodul)								
Leistungspunkte:	14 LP								
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus einem Praktikum/ mehreren Praktika im Umfang von mindestens 6 Wochen und dem Besuch einer vorbereitenden Übung sowie eines praktikumsbezogenen Seminars.</p> <p>Die Praktikumszeit kann in mehreren Teilabschnitten absolviert werden. Einschlägige frühere Berufserfahrung kann auf Antrag als praktikumsäquivalent anerkannt werden. Über das Praktikum ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, der bei der/m Lehrenden der Begleitveranstaltung einzureichen ist und die Gesamtmodulprüfung im Rahmen der Kernveranstaltung darstellt..</p>								
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (1 SWS) 14-tägig 2 Std. ▪ 6- wöchiges Praktikum ▪ Seminar (<i>Kernveranstaltung</i>) (1 SWS) 14-tägig 2 Std. 								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Abschluss des Grundmoduls ABK 								
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich der B.A.-Studiengänge Philosophie und Geschichte								
Art der Prüfung	Gesamtmodulprüfung im Rahmen der Kernveranstaltung.								
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">(Praktikumsvorbereitende Übung</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikum</td> <td style="text-align: right;">240 Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikumsbezogenes Seminar</td> <td style="text-align: right;">120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">420 Stunden/ 14 LP</td> </tr> </table>	(Praktikumsvorbereitende Übung	60 Stunden/ 2 LP)	(Praktikum	240 Stunden/ 8 LP)	(Praktikumsbezogenes Seminar	120 Stunden/ 4 LP)	Gesamt:	420 Stunden/ 14 LP
(Praktikumsvorbereitende Übung	60 Stunden/ 2 LP)								
(Praktikum	240 Stunden/ 8 LP)								
(Praktikumsbezogenes Seminar	120 Stunden/ 4 LP)								
Gesamt:	420 Stunden/ 14 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 Leistungspunkte								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Dauer	Max. 2 Semester								

Modul des ABK-Bereichs 3							
Modultyp:	Pflichtmodul						
Titel:	Vertiefungsmodul ABK						
Leistungspunkte:	7 LP						
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Kenntnisse im Projektmanagement, die in Verbindung mit eigener Tätigkeit an einem fachspezifischen oder fachnahen Projekt erworben werden. Dabei stehen die Organisation eines Projektteams sowie das effektive Zusammenwirken bei der Umsetzung des Vorhabens im Mittelpunkt des Lernens. Gegenstand des Projekts können sein: Ausstellungen, Vorbereitung von Exkursionen, Tagungen und Publikationen, Medienproduktion, fachspezifisches Marketing etc. Eine Begleitübung gibt fachliche, methodische und technische Unterstützung und leistet Supervision und Evaluation.						
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar (2 SWS) ▪ Übung (2 SWS) 						
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine andere frei wählbare Sprache.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Abschluss des Aufbaumoduls ABK 						
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich der B.A.-Studiengänge Philosophie und Geschichte						
Art der Prüfung	Zwei Teilprüfungen. Die Prüfungsart wird vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 						
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar Projektmanagement</td> <td style="text-align: right;">150 Stunden/ 5 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung Berufsfelderkundung</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden/ 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">210 Stunden/ 7 LP</td> </tr> </table>	Seminar Projektmanagement	150 Stunden/ 5 LP	Übung Berufsfelderkundung	60 Stunden/ 2 LP	Gesamt:	210 Stunden/ 7 LP
Seminar Projektmanagement	150 Stunden/ 5 LP						
Übung Berufsfelderkundung	60 Stunden/ 2 LP						
Gesamt:	210 Stunden/ 7 LP						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester						
Dauer	Max. 2 Semester						

Der freie **Wahlbereich** im Rahmen der Bachelor-Studiengänge der Fächer Philosophie und Geschichte besteht aus folgendem Rahmen:

Modul des Wahl-Bereichs	
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Freies Wahlmodul
Leistungspunkte:	18 LP
Ziele	<p>Das Modul ermöglicht gleichzeitig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die individuelle Schwerpunktsetzung im Pflicht- oder Profilbereich nach freier Wahl der oder des Studierenden, ▪ den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, die in den weiteren Verlauf der akademischen Ausbildung, etwa mit Blick auf ein künftiges Master-Studium, eingebracht werden können, ▪ den Erwerb zusätzlicher notwendiger Kenntnisse für Studierende, die einen nicht-konsekutiven Master-Studiengang zur fachübergreifenden Erweiterung ihres Bachelor-Studiums anstreben, sowie ▪ den Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zur allgemeinen akademischen Bildung der oder des Studierenden <p>durch freien Besuch frei kombinierbarer Lehrveranstaltungen oder Module von Fächer, die an der Universität Hamburg studiert werden können.</p>
Lehrformen	Im Wahlmodul können in Studiengängen der Universität Hamburg angebotene Module ganz oder teilweise in Anrechnung gebracht werden oder Lehrveranstaltungen der Universität ganz oder teilweise frei kombiniert werden.
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlbereich der B.A.-Studiengänge Philosophie, Geschichte, Klassische Philologie
Art der Prüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Abschlussfrist	maximal 6 Semester

Zu § 23

In-Kraft-Treten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2005/2006 aufnehmen.

Hamburg, den 23. November 2005

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1298